

Presseinformation

27.07.2011

Holzkompetenzzentrum Rheinland berät Bioenergie Eifel bei „Studie und Konzept Energieholz Eifel“

Unter dem Slogan „Die Eifel mobilisiert Energie für die Zukunft“ startet die Bioenergieregion Eifel mit den Projekten „Energieholz Eifel - Potenzial- und Marktstudie und Konzept für eine bessere Bereitstellung, Veredelung und Vermarktung“ und „Erfassungsstudie Biogasanlagen - inkl. Erstellung eines GIS-basierten Biogasanlagenkatasters“.

Ziel der beiden Projekte ist die Verbesserung und der Ausbau der Wertschöpfungsketten in den Schwerpunktthemen Biogas und Energieholz. Das Holzkompetenzzentrum Rheinland und das Netzwerk Wald und Holz Eifel e.V. werden das Projekt „Studie und Konzept Energieholz Eifel“ als Kooperationspartner fachlich begleiten.

Um die energetische Nutzung von Holz in der Eifel auszubauen, sind trotz geeigneter Informationsgrundlagen (z.B. Clusterstudie Wald und Holz Eifel) noch weitere spezifische Informationen bezüglich der zur Verfügung stehenden Holzressourcen erforderlich. Zudem bedarf es geeigneter Konzepte für eine verbesserte Bereitstellung, Veredelung und Vermarktung. Diesem Vorhaben widmet sich die Studie „Energieholz Eifel - Potenzial- und Marktstudie und Konzept für eine verbesserte Bereitstellung, Veredelung und Vermarktung“, mit der das Internationale Institut für Wald und Holz NRW an der Universität Münster in Kooperation mit dem Wuppertal Institut von der Bioenergieregion Eifel beauftragt wurde.

Eine Kooperation von
**Landesbetrieb
Wald und Holz NRW**
und der
Gemeinde Nettersheim

Neben der Betrachtung der Vorräte, dem Zuwachs, der aktuellen und potenziellen Nutzung von Wald- und Nicht-Waldholz werden hier auch die vorhandenen Restriktionen (Waldbewirtschaftungsstandards etc.) betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Nutzungskonkurrenzen. Auch die aktuelle und zukünftige Nachfragesituation nach Energieholz wird unter Berücksichtigung diverser Szenarien (Ölpreisentwicklung) eruiert und die Mobilisierungspotenziale und auch die realistischen Mobilisierungsgrade erörtert. Darüber hinaus bildet die Betrachtung der

Logistik, Wertschöpfung und Vermarktung den Rahmen der Untersuchung, deren Ergebnis ein Handlungsleitfaden für die Region sein wird.

Inhaltliche Kooperationspartner der Bioenergieregion Eifel, sind bei dem Projekt „Studie und Konzept Energieholz Eifel“ der Landesbetrieb Wald und Holz NRW mit seinem Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde und der Schwerpunktaufgabe Holzkompetenzzentrum Rheinland, die Landesforsten Rheinland-Pfalz und das Netzwerk Wald und Holz Eifel e.V..

Hintergrund

Das Holzkompetenzzentrum Rheinland ist eine Kooperation zwischen dem Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde des Landesbetriebes Wald und Holz NRW und der Gemeinde Nettersheim. Zudem stellt es eine Schwerpunktaufgabe des Landesbetriebes Wald und Holz NRW dar.

Das Holzkompetenzzentrum Rheinland bietet vielfältige Informations- und Serviceangebote zum Themenfeld Holz und Wald. Das Leistungsangebot richtet sich insbesondere an gewerbliche und öffentliche Fachzielgruppen, Multiplikatoren und Bildungsträger sowie Endverbraucher. Das Rheinland und die Eifel bilden hierbei einen räumlichen Arbeitsschwerpunkt des Zentrums.

Pressekontakt

Dr. Thorsten Mrosek
Leitung Holzkompetenzzentrum Rheinland

Holzkompetenzzentrum Rheinland
c/o Landesbetrieb Wald und Holz NRW,
Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde
Römerplatz 12
53947 Nettersheim
Tel.: 02486 - 801026
Fax: 02486 - 801025
t.mrosek@hkzr.de
www.hkzr.de

Eine Kooperation von
**Landesbetrieb
Wald und Holz NRW**
und der
Gemeinde Nettersheim

Bereitstellung von Bildmaterial auf Anfrage. Um die Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.